

## Special Innovation

# Videokonferenz statt Reisetress

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten setzen immer mehr Unternehmen auf Unified Communications.

**Sonja Gerstl**

Unified Communications, als das Zusammenführen unternehmensinterner Kommunikationskanäle wie Telefonie, Video, Conferencing, Messaging, Mobility, Präsenzinformation und Instant Messaging auf einheitlichen Plattformen, zählt seit geraumer Zeit zu den Business-Basics. Die Vorteile für Firmen jeder Größenordnung zeigen sich in reduzierten Reisekosten, effizienten Kommunikationsprozessen und rascherer Informationsverteilung.

„Die Nachfrage nach Unified-Communications-Lösungen steigt in den letzten Monaten kontinuierlich an. Wir konnten im vergangenen Jahr mehr als 20 Referenzen realisieren. Unified Communications bietet Unternehmen gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten enorme Vorteile, denn der finanzielle Nutzen beispielsweise durch Videokonferenzen oder Mobility-Anwendungen ist rasch und eindeutig nachvollziehbar“, erklärt Christian Wenner, Bereichslei-

ter Communications Kapsch Business Com. Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Unified-Communications-Lösung ist die abgestimmte Integration von IT-Unternehmensanwendungen mit Telefonie-Infra-

struktur über das Voice-over-IP-fähige Datennetzwerk. Damit das jeweilige Unternehmen dabei den vollen Nutzen erschließen kann, bedarf es zudem einer weitgehenden Integration aller Kommunikationskanäle,

-anwendungen und -endgeräte. Durch die sinkenden Investitionskosten wird Unified Communications Conferencing auch für den Mittelstand immer attraktiver. Eine aktuelle Studie des Marktforschungs-

instituts Wainhouse-Research zum Thema „Videoconferencing Endpoints“ unterstreicht diese Marktentwicklung und bestätigt das starke Wachstum.

### Erweitertes Angebot

„Unified Communications Conferencing verbindet Mitarbeiter und Geschäftspartner weltweit schnell und kostengünstig. Teure Dienstreisen entfallen. Zudem erhöhen Unified-Communications-Conferencing-Lösungen die Effizienz der Zusammenarbeit“, erklärt Thomas Putz, Verantwortlicher für Unified-Communications-Lösungen bei Kapsch. Er rechnet mit steigender Nachfrage.

Aus diesem Grund hat Kapsch die Angebotspalette an Systemen und Integrationsdienstleistungen wesentlich ausgebaut. Unterstützt wird dieses Portfolio durch individuelle Finanzierungsmodelle, die es Unternehmen erlauben, die Vorteile von Konferenzlösungen ohne hohe Erstinvestitionen rasch umzusetzen.

[www.kapsch.net](http://www.kapsch.net)



**Video-Conferencing statt Jetlag: Face-to-Face-Kommunikation mit internationalen Geschäftspartnern muss nicht zwingendermaßen hohe unternehmensinterne Reisekosten verursachen.** F.: Photos.com

## Entscheidungen schneller treffen

Kapsch implementierte ein Echtzeit-Kommunikationsnetz für den Span- und Faserplattenhersteller Fundermax.

Fundermax, ein Unternehmen der Constantia Industries, ist international aktiv. Mit insgesamt fünf Produktionsstätten in Österreich, in denen rund 1000 Mitarbeiter beschäftigt sind, gehört der Industriebetrieb zu den führenden Span- und Faserplatten-Herstellern.

Schon aufgrund dieser Größe ist das Thema Kommunikation unternehmensintern von entscheidender Bedeutung. Fundermax hat deshalb Kapsch Business Com damit beauftragt, ein Echtzeit-Kommunikationsnetz zu implementieren, welches in weiterer Folge nicht nur die firmeneigene Kommunikationskultur verbessern, sondern auch Entscheidungsprozesse beschleunigen, Reisekosten reduzieren und die Produktivität erhöhen sollte. Im Zuge eines umfangreichen Projekts wurde die bestehende Siemens-Hicom-350-Telefonanlage über einen

SIP-Gateway/SIP-Trunk an einen Office Communications Server sowie einen Exchange Server von Microsoft angebunden. Parallel dazu wurden 150 Arbeitsplätze an drei Werksstandorten mit dem Office Communicator ausgestattet. Außerdem stehen nunmehr auch Round-Table-Kameras für Videokonferenzen zur Verfügung.

### Erhöhte Flexibilität

Gernot Weiss, IT-Netzwerk-administrator bei Fundermax, ist überzeugt, dass die neue Technologie unternehmensintern auf breite Akzeptanz stoßen wird: „Vor allem die Round-Table-Kameras werden die tägliche Arbeit revolutionieren. Anstelle langwieriger Terminplanung und zeitaufwendiger Reisen können Besprechungen zwischen den verschiedenen Standorten künftig flexibel durchgeführt werden. Das wird



**Realtime-Communications: Für jedes Unternehmen ist es wichtig, dass Entscheidungen rasch getroffen werden.** Foto: Photos.com

sich nicht nur auf die Reisekosten auswirken, sondern auch auf die Zeit, in der Entscheidungen getroffen werden.“ Eine beson-

dere Herausforderung bei der Konzeption des Systems war es, Fundermax eine Lösung zu bieten, die sich nahtlos in die be-

stehende Telekom-Infrastruktur einfügt. Christian Wenner, Bereichsleiter Communications bei Kapsch: „Das konnten wir durch unser Know-how gewährleisten. Stärkstes Argument für unsere Kompetenz als Umsetzungspartner war aber, dass der mit sechs Monaten bemessene Umsetzungszeitraum problemlos eingehalten werden konnte.“

Die Plattform für die neuen Echtzeit-Kommunikationslösungen bietet der Microsoft Communications Server 2007, der auf dem Session Initiation Protocol (SIP)-Standard basiert. Das System zeigt an, ob der Mitarbeiter gerade im Meeting, auf Geschäftsreise, auf Urlaub oder am Arbeitsplatz ist und somit auch, ob und wie er am besten zu erreichen ist. Audio-Video- und Webkonferenzen sowie Instant Messaging komplettieren das umfangreiche Paket. sog